zell“, Schlüchtern. – Monitoring, Stand 2009, im Auftrag der oberen Naturschutzbehörde, Regierungspräsidium Darmstadt, Darmstadt.

Brockmann, E. (1989 [unveröff.]): Schutzprogramm für Tagfalter in Hessen (Papilionidea und Hesperioidae). – In Zusammenarbeit mit der Arge Hessischer Lepidopterologen, gefördert durch die Stiftung Hessischer Naturschutz.

Ernst, M. (2005): Die Schmetterlingsfauna der Waldgesellschaften auf Flugsandböden in der Hessischen Oberrheinebene unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen in den letzten 100 Jahren. – Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt, Darmstadt, N.F. **28:** 93–113.

Kristal, P. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem Südhessischen Ried und dem Vorderen Odenwald. – Instut für Naturschutz Darmstadt, Schriftenreihe, **Beiheft 29:** 1–163.

—— (1994 [unveröff.]): Bestandsaufnahme der Macrolepidopterenfauna in den Trespentrockenrasen von Bensheim-Gronau. – Zusammengestellt im Auftrag des Magistrates der Stadt Bensheim in den Jahren 1992 bis 1994, 270 S.

Nässig, W. A. (1998 [unveröff.]): Bericht zur wissenschaftlichen Begleituntersuchung in NSGs 1995–97. – Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt am Main.

PGNU (Planungsgruppe Natur- und Umweltschutz) (1995 [unveröff.]): Schutzwürdigkeitsgutachten zum geplanten Naturschutzgebiet „Weinberg bei Steinau“. – Gutachten im Auftrag der oberen Naturschutzbehörde, Regierungspräsidium Darmstadt, Darmstadt.

Schurian, K. (1983): Zwei anthropogen entstandene Biotope. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Frankfurt am Main, **8** (2/3): 25–30.

—— (1987): Neue Beobachtungen und Nachträge zu: „Zwei anthropogen entstandene Biotope“. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Frankfurt am Main, **11** (2/3): 67–70.

Weyh, R. E. (2009): Ein buntes Völkchen: Die Tagfalter des Lohwaldes. – Abhandlungen des Offenbacher Vereins für Naturkunde (Sonderheft „Der Lohwald“), Offenbach am Main, **10:** 67–84.

Eingang: 24. iii. 2010

Hessenfauna

26. Fund von *Eilema lutaralla* (Linnaeus, 1758) in Nordhessen (Lepidoptera: Arctiidae)

Andreas C. Lange, Aarblick 25, D-65307 Bad Schwalbach-Hettenhain, Deutschland; andreas.c.lange@gmx.de

Am 28. vii. 2009 fing ich auf einem Kalkmagerrasen am Eisenberg bei Hessisch Lichtenau ein aus einem Weißdornstrauch auffliegendes Flechtenbärchen. Den Beleg (in meiner Sammlung) bestimmte ich als *Eilema lutarella* (Linnaeus, 1758) (Dunkelstirniges Flechtenbärchen). Die Genitalisierung (Präparat Nr. 2009/ 33) bestätigte diese Bestimmung.

Der Eisenberg liegt ca. 2,6 km nordöstlich von Hessisch Lichtenau beziehungsweise 1,4 km nordwestlich von Walburg im Naturraum Fulda-Werra-Bergland. Die Koordinaten im Gauß-Krüger-System sind: Rechts 3552800, Hoch 5675300, im UTM-System 32U 552788/5673729. Das Gebiet liegt auf Blatt 4724 Großalmerode im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet 4724-304 „Lichtenauer Hochland“.

Die Art wird in der Roten Liste der BRD (Pretscher 1998) als „gefährdet (3)“ geführt; in der hessischen Roten Liste (Lange & Roth 2000) galt sie zur Zeit der Abfassung (1998) für den Bereich des RP Kassel als „ausgestorben (0)“, aktuelle Funde waren damals nur aus Südhessen bekannt.

Lobenstein (2003) nennt 26 Fundorte für das mittlere Niedersachsen, Hartwieg (1958) nennt 9 Fundorte aus dem südlichen Niedersachsen. Bei Preiss (1929) werden keine Funde angegeben. Hannover konnte die Art im Kreis Waldeck-Frankenberg nicht nachweisen (E-Mail vom 4. xi. 2009). Dittmar (E-Mail vom 28. viii. 2009) konnte einen Falter in der Doline Rockensüß fotografieren, der habituell *Eilema lutarella* zugeordnet werden kann, ohne Beleg ist eine eindeutige Determinierung jedoch nicht möglich.

Bei Reuhl (1973) wird die Art nicht genannt. Auch Schulz (1995) nennt die Art für den Schwalm-Eder-Kreis nicht, sondern führt nur *Eilema lurideola* auf. Die Angabe zum Lebensraum „zum Beispiel Flechtenrasen auf Steinen (Steinbrüche)“ läßt jedoch eine Verwechslung von *Eilema lurideola* und *E. lutarella* vermuten.

Die tatsächliche Verbreitung der Art in Nordhessen ist bisher mangels Lichtfang unbekannt, es ist noch mit weiteren Vorkommen zu rechnen. Da die Art auch am Tage aktiv ist, sollte auf Flechtenbärchen geachtet werden und gegebenenfalls Belege entnommen werden, um die Bestimmung genitalmorphologisch abzusichern (zumindest in Südhessen kommt noch die ähnliche *Eilema pygmaeola* (Doubleday, 1847) vor, die zuverlässig nur über ein Genitalpräparat zu trennen ist).

Literatur

Lange, A. C., & Roth, J. T. (2000 [„1999“]): Rote Liste der „Spinner und Schwärmer im weiteren Sinn“ Hessens. – Natur in Hessen, Wiesbaden, 68 S.

Lobenstein, U. (2003): Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens. Bestand, Ökologie und Schutz der Großschmetterlinge in der Region Hannover, der Südheide und im unteren Weser-Leine-Bergland. – Hannover, Naturschutzbund, Landesverband Niedersachsen, ohne fortlaufende Seitenzahlen.

Preiss, J. (1929): Die Schmetterlingsfauna des unteren Werratales. – Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde e. V. zu Kassel, **1925-1929:** 20–103.

Pretscher, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). – *In:* Binot, M., Bless, R., Boye, P., Gruttke, H., & Pretscher, P., Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft **55,** Bonn-Bad Godesberg.

Reuhl, H. (1973): Die Großschmetterlinge („Macrolepidoptera“) Nordhessens, II. „Heterocera“ (Nachtfalter). 1. Bombyces et Sphinges (Schwärmer). a. – Philippia, Kassel, **1** (5): 271–285.

Schulz, W. (1995): Die „Spinner und Schwärmer“ des Schwalm-Eder-Kreises (des alten „Chattengaus“) in Nordhessen. – 3. Noctuoidea: Notodontidae, Lymantridae, Arctiidae, Noctuidae: Nolinae. – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **15** (4): 507–530.

Eingang: 22. xii. 2009, 3. v. 2010

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2010 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main